

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 3 (1953)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tierten weibliche Tiere, ohne Ovarien, welche auf ♂ keine Anziehungskraft ausüben.

- 3) Innerhalb derselben Population kommen praktisch alle "Uebergänge" vor zwischen Weibchen mit einer einzigen männlichen Schuppe und dem in der Längsrichtung geteilten "Gynander", der noch lebensfähige Eier ablegen kann.

Es scheint also äusserst schwierig, wenn nicht gar unmöglich, bei meinen argus-Exemplaren zwischen Intersexen und Gynandern eine scharfe Grenze zu ziehen. Die Untersuchung der Chromosomen, die an getrockneten Exemplaren nicht möglich war, könnte weitere Einblicke in diese interessanten Falter vermitteln. Jedenfalls ist aber Plebejus argus L. ein Schmetterling, der die Aufmerksamkeit des am Problem der "Intersexualität und Gynandrie" interessierten Zoologen wohl verdient!

Literatur: GOLDSCHMIDT, Ztschr. ind. Abst. u. Vererbgs., 23, 1-199 (1920); NUESCH, Arch. Jul. Klaus-Stiftg. f. Vererbgsf., Sozialanthr. u. Rassenhygiene, XVI, 373-468 (1941).

Adresse des Verfassers: Dr. H. Beuret, Neuwelt (BL).

Bericht über die Monatssitzung vom 13.4.1953

In der von Herrn R. Wyniger geleiteten, gut besuchten Sitzung wurden die Herren L. Albert und E. Hill, beide Basel, als neue Aktivmitglieder der Gesellschaft willkommen geheissen. Die Demonstration von Faltern von *Procus (Miana) versicolor* Borkh. aus Pfeffingen (BL) sowie *Versoix* (GE), neu für die Schweiz (Herr de Bros), und der seltenen *Broscus cephalotes* L., Carab., bei St. Louis, Elsaß, gefangen (Herr Gehrig), ist hervorzuheben. - In einem reichlich mit Anschauungsmaterial unterlegten, aufschlussreichen Vortrag über "Zwei Wurzelschädlinge" berichtete Präsident Wyniger über die Lebensweise der in Gewächshaus- und Freilandkulturen als arge Schädlinge auftretenden, polyphagen Nematoden *Heterodera schachtii* Schm. und *H. marioni* G., deren Larven, die "Aelchen", in den Wurzeln ihrer Wirtspflanzen hausen und dort durch Proliferation des Gewebes die bekannte Knollenbildung verursachen. Die rationelle Bekämpfung gestaltet sich zurzeit noch schwierig. - In einem weitem Referat verlas Herr de Bros einen farbig geschilderten Bericht von Herrn Moser, Bern, über "Eine Reise in die südfranzösischen Hochalpen".

Be

Erschienen am 25. Juni 1953.

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, Dr. R. Suter

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel